



Walther

Selbstlade - pistolen
sind das erstklassige produkt
sorgfälliger und langjähriger
konstruktions- u. versuchstätigkeit.



Carl Walther Waffenfabrik Zella-Mehlis THÜR.

*Walther-Selbstlade-
Pistolen*

Nur diese  Schutzmarke
bürgt für eine einwandfreie Waffe

<http://www.pistole38.nl>

Walther-Selbstlade-Pistole

Die Vorzüge der Walther-Selbstlade-Pistole, gegenüber der früheren Verteidigungswaffe, dem jetzt veralteten Revolver, sind hinreichend bekannt.

Die Walther-Pistole vereint in sich nun eine ganze Reihe Vorteile. Sie erfreut sich daher auch allgemeiner Beliebtheit. Zahlreich vorliegende freiwillige Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen bestätigen dies einwandfrei. Sie ist kein Neuling mehr auf dem Waffenmarkte. Bereits etwa 200000 Stück in den Kalibern 6,35, 7,65 und 9 mm befinden sich davon im Gebrauch, und zwar mit bestem Erfolg.

Der Hauptvorteil der Walther-Pistole ist die außerordentlich einfache Konstruktion, die jedem Laien das sofortige Zerlegen und Zusammensetzen der Waffe ohne Zuhilfenahme eines Werkzeuges, sondern lediglich mit einigen leichten Handgriffen ermöglicht.

Trotzdem ist der Lauf feststehend, entgegen anderen mit der Hand zerlegbaren Pistolenfabrikaten. Ein Verlieren oder falsches Einsetzen der inneren Schloßteile ist vollständig ausgeschlossen, da dieselben alle fest angeordnet sind und nicht herausfallen können.

Die geschmackvolle äußere Form vermeidet alle vorspringenden Teile und paßt sich der Hand gut an.

Der Abzug ist sehr weich und gewährt dem Schießenden ein sicheres Abkommen.

Die Sicherung ist als Drehsicherung ausgebildet. Sie hat eine dreifache Wirkung, indem sie gleichzeitig Hahn, Abzugstollen und Abzug sichert. Die Pistole läßt sich nur im gespannten Zustande sichern.

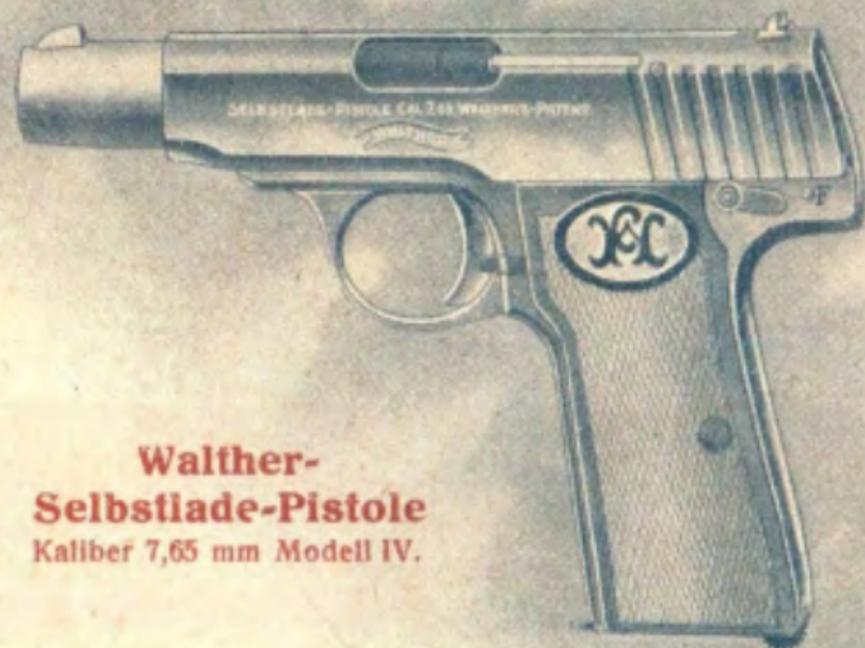
Die Treffsicherheit der Walther-Pistole ist hervorragend und wird durch den feststehenden Lauf bedingt.

Abmessungen der Walther-Selbstlade-Pistole

Kaliber 7,65 mm Modell IV.

Gewicht mit leerem Magazin	535 g
Gewicht mit gefülltem Magazin	600 g
Länge	150 mm
Höhe	106 mm
Größte Breite	26 mm
Inhalt des Magazins	8 Patronen

Die Pistole ist neunschüssig wenn man außer den 8 Patronen im Magazin noch eine 9. in den Lauf schiebt.



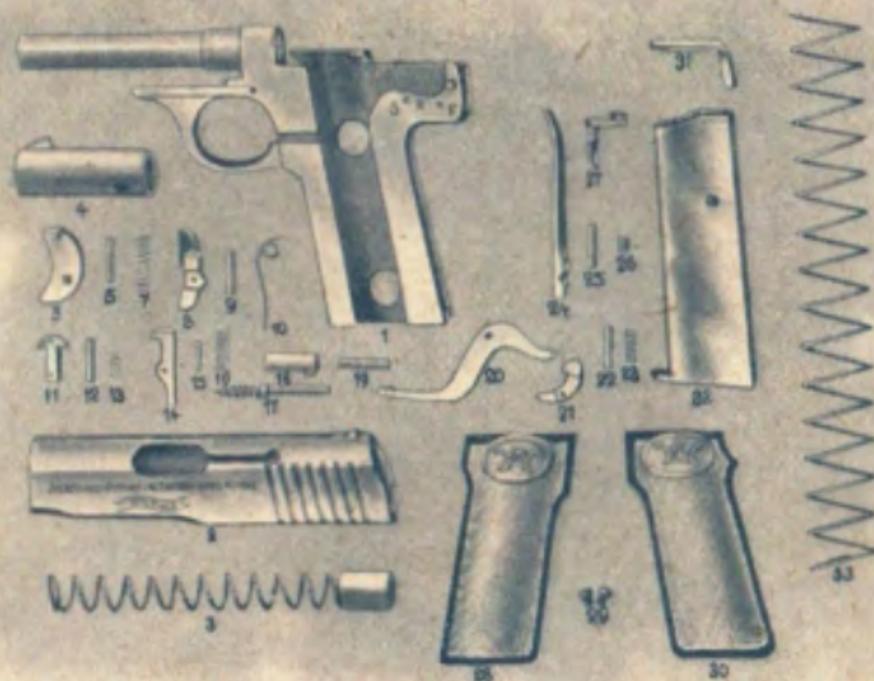
**Walther-
Selbstlade-Pistole**

Kaliber 7,65 mm Modell IV.

Verzeichnis der Teile zur Walther-Selbstlade-Pistole

Kaliber 7,65 mm Modell IV.

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1 Gehäuse | 17 Schlagbolzen mit Feder |
| 2 Verschlußstück | 18 Schlagbolzenführung |
| 3 Schließfeder mit Hülse | 19 Schlagbolzenführungsstift |
| 4 Verschlußhülse | 20 Abzugstange |
| 5 Abzug | 21 Abzugstollen |
| 6 Abzugstollen | 22 Abzugstollenstift |
| 7 Abzugfeder | 23 Abzugstollenfeder |
| 8 Hahn | 24 Schlagfeder |
| 9 Hahnstift | 25 Schlagfederstift |
| 10 Sicherungsfeder | 26 Stellschraube |
| 11 Magazinhalter | 27 Sicherung |
| 12 Magazinhalterstift | 28 rechte Griffschale |
| 13 Magazinhalterfeder | 29 Griffschalenschrauben |
| 14 Patronenzieher | 30 linke Griffschale |
| 15 Patronenzieherstift | 31 Zubringer |
| 16 Patronenzieherfeder | 32 Magazin |
| | 33 Magazinfeder |

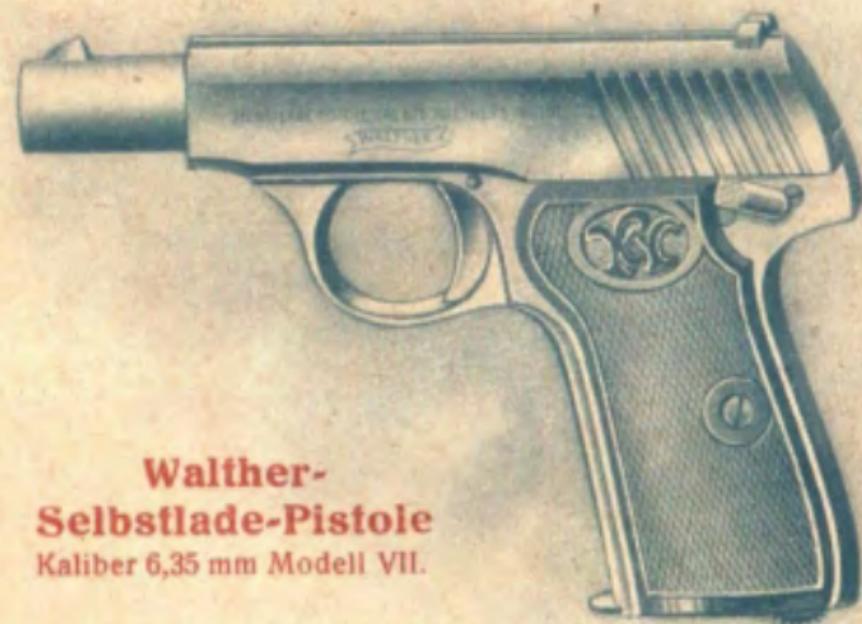


Abmessungen der Walther-Selbstlade-Pistole

Kaliber 6,35 mm Modell VII.

Gewicht mit leerem Magazin	334 g
Gewicht mit gefülltem Magazin	375 g
Länge	135 mm
Höhe	104 mm
Größte Breite	25 mm
Inhalt des Magazins	8 Patronen

Die Pistole ist neunschüssig, wenn man außer den 8 Patronen im Magazin noch eine 9. in den Lauf schiebt.



**Walther-
Selbstlade-Pistole**

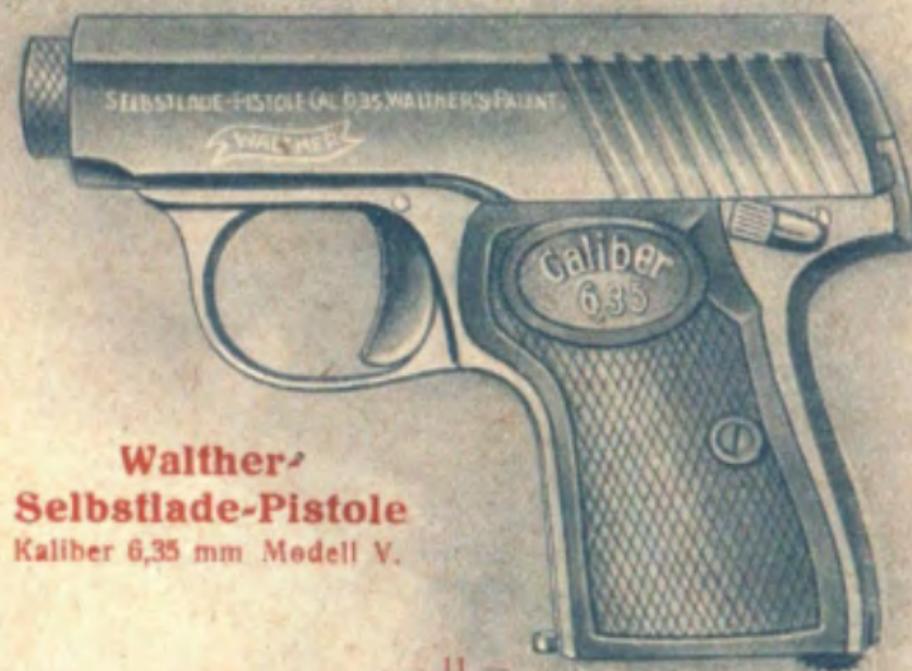
Kaliber 6,35 mm Modell VII.

Abmessungen der Walther-Selbstlade-Pistole

Kaliber 6,35 mm Modell V.

Gewicht mit leerem Magazin	275 g
Gewicht mit gefülltem Magazin	305 g
Länge	107 mm
Höhe	77 mm
Größte Breite	24 mm
Inhalt des Magazins	6 Patronen

Die Pistole ist siebenschüssig, wenn man außer den 6 Patronen im Magazin noch eine 7. in den Lauf schiebt.

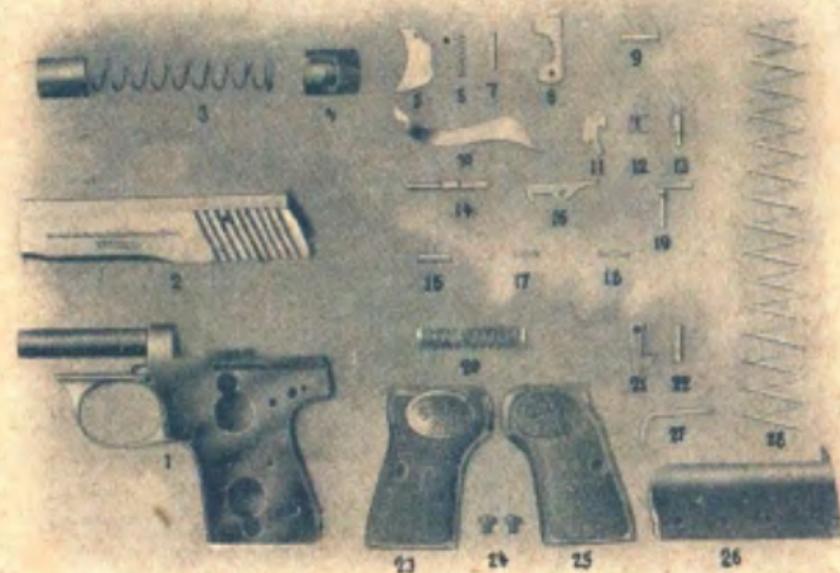


Walther
Selbstlade-Pistole
Kaliber 6,35 mm Modell V.

Verzeichnis der Teile zur Walther-Selbstlade- Pistole

Kaliber 6,35 mm Modell V, siebenschüssig
und Modell VII, neunschüssig

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Gehäuse mit Lauf | 15 Schlagbolzenhalterstift |
| 2 Verschlußstück | 16 Auszieher |
| 3 Schließfeder mit Hülse | 17 Auszieherfeder |
| 4 Verschlußhülse | 18 Auszieherstift |
| 5 Abzug | 19 Drehsicherung |
| 6 Abzugfeder mit Führungsbolzen | 20 Schlagfeder m. Führungsstiften |
| 7 Abzugstift | 21 Magazinhalter |
| 8 Hahn | 22 Magazinhalterstift |
| 9 Hahnstift | 23 Rechte Griffschale |
| 10 Abzugstange | 24 Griffschalenschrauben |
| 11 Abzugstollen | 25 Linke Griffschale |
| 12 Abzugstollenfeder | 26 Magazin |
| 13 Abzugstollenschraube | 27 Zubringer |
| 14 Schlagbolzen mit Feder | 28 Magazinefeder |



**Anweisung zur Handhabung der Walther-
Selbstlade-Pistole**

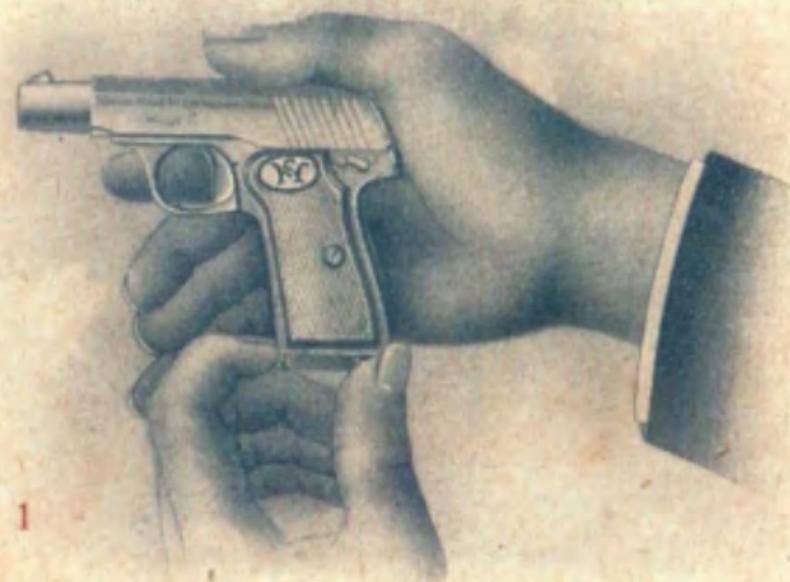
(Gilt für alle Modelle)

Herausnehmen des Magazins

(Figur 1)

Man halte die Pistole mit der rechten Hand, drücke
den am Pistolenboden befindlichen geriffelten Vorsprung
mit dem Daumen der linken Hand nach hinten und
ziehe das Magazin an der hervorstehenden Nase heraus.

— 14 —



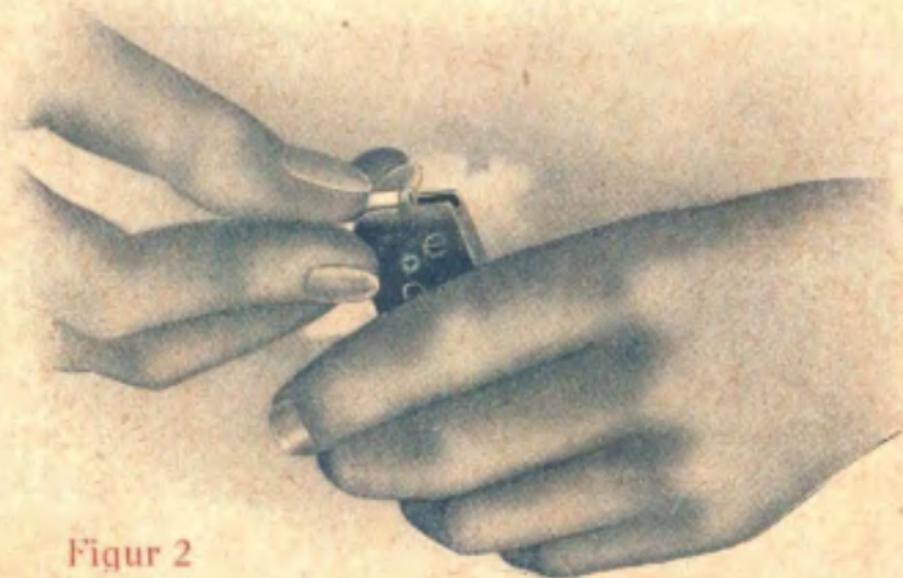
Figur 1

— 15 —

Laden der Pistole

(Figur 2)

Das Magazin in die linke, die Patrone in die rechte Hand nehmen, mit der Patrone den Zubringer nach unten drücken (s. Figur 2) und dieselbe dabei zurückschieben, so daß sie mit ihrem Boden an die Rückwand unter die umgebogenen Lippen des Magazins zu liegen kommt. Auf diese Weise sind alle Patronen hintereinander einzuführen. Das gefüllte Magazin wird dann in den Pistolengriff eingeschoben.

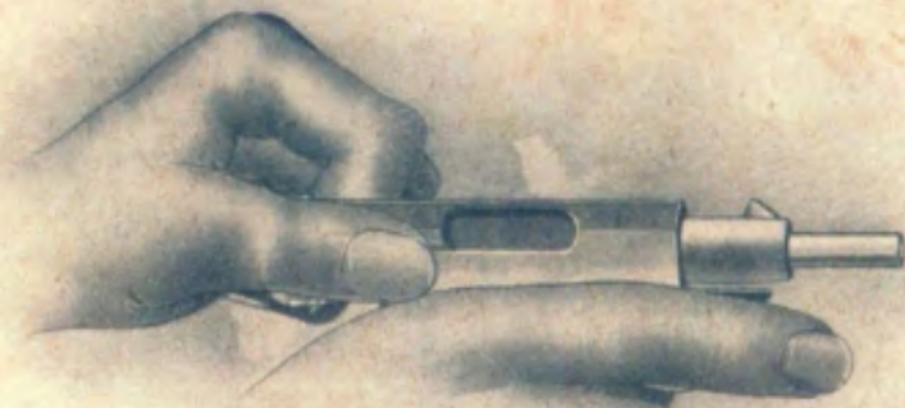


Figur 2

Spannen der Pistole

(Figur 3)

Wenn das gefüllte Magazin eingeschoben ist, ziehe man das Verschußstück bis an seine Grenze zurück (siehe Figur 3) und **lasse es vorschnellen**, wodurch eine Patrone in den Lauf eingeführt und das Schloß gespannt wird. Die Pistole ist jetzt schußbereit und arbeitet vollständig selbsttätig, solange sich Patronen im Magazin befinden. Man hat nur nötig den Abzug abzurücken.



Figur 3

Das Sichern und Entsichern der Pistole

(Figur 4)

Das Sichern der Pistole mittels der Drehsicherung kann nur vorgenommen werden, wenn das Schloß gespannt ist, da es ja auch zwecklos wäre, eine ungespannte Waffe zu sichern. Die Sicherung muß über einhalb mal nach links gedreht werden, bis sie mit einem hörbaren Knacks an das Verschlößstück anschlägt. Dadurch wird der Buchstabe „S“ sichtbar (siehe Figur 4) und man erkennt daran, daß die Pistole gesichert ist.

Will man die Pistole entsichern, so hat man nur nötig die Sicherung wieder über einhalb mal nach rechts zu drehen.



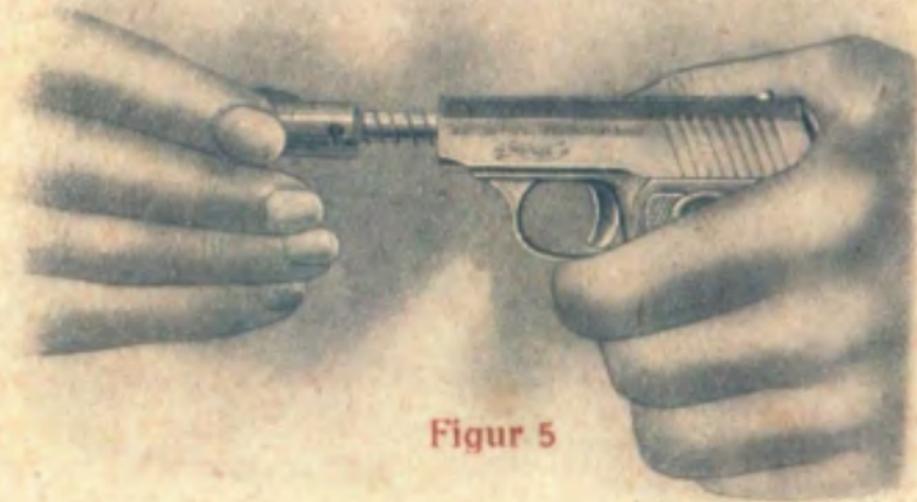
Figur 4

Das Zerlegen und Zusammensetzen der Pistole

(Figur 5, 6 und 7)

1. Die Pistole in die linke Hand nehmen, mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand die vorn über dem Lauf sitzende Verschlüßhülse zurückdrücken und nach links drehen, bis dieselbe von der Schließfeder herausgedrückt wird (siehe Figur 5).

2. Schließfeder mit der Hülse durch drehende Bewegung vom Lauf abziehen, die Pistole in die linke Hand nehmen, daß Verschlüßstück so weit als zulässig zurückziehen, hinten hochheben und vorne über den Lauf abnehmen (siehe Figur 6 und 7 Seite 25).

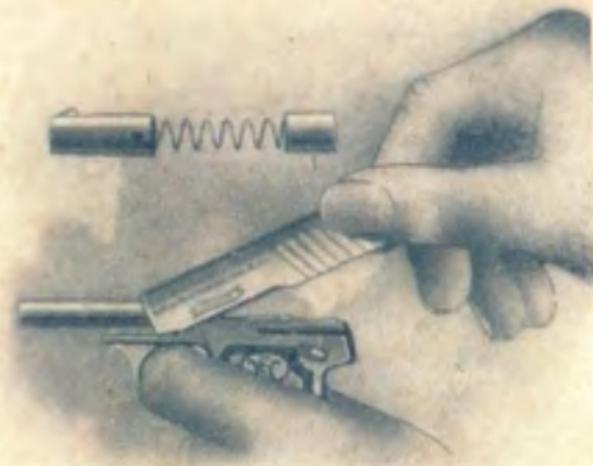


Figur 5

Das Zusammensetzen

geschieht in umgekehrter Reihenfolge. Das Verschußstück über den Lauf hinwegführen, soweit als möglich zurückziehen, das hintere Ende niederdrücken und dabei nach vorn schieben. Alsdann die Schließfeder samt Hülse mit drehender Bewegung über den Lauf stecken, die Verschußhülse über den in dem Verschußstück befindlichen Knopf hinwegführen, soweit als möglich nach hinten drücken und nach rechts drehen, bis ein Widerstand die weitere Drehung unmöglich macht. Jetzt ist der Abzug noch abzuziehen, worauf die Pistole fertig zusammengesetzt ist.

Beim Zusammensetzen ist darauf zu achten, daß der Hahn gespannt ist. Nötigenfalls spanne man denselben, indem man ihn am Kopf rückwärts niederdrückt, bis er von dem Abzugstollen gehalten wird.



Figur 6



Figur 7

Zur Beachtung!

Die Figur 8 zeigt die richtige Handlage der Pistole, welche dieselbe beim Schießen haben soll.

Wenn die Pistole zerlegt ist, wolle man das **Abziehen** bzw. **Vorschnellen des Hahnes auf alle Fälle vermeiden**, da der Mechanismus sehr darunter leiden würde.



Figur 8

<http://www.pistole38.nl>